

man Nahrungsmittel in großen Mengen einkauft und zubereitet, können viele Menschen eine gesunde, warme Mahlzeit bekommen. Kurz darauf beginnt ihr Kampf für die erste Berliner Volksküche: der Grundstein für ein Netz aus Suppenküchen in der ganzen Stadt. Doch wird Lina es dabei nicht belassen. Während ihr Mann zu Hause dafür sorgt, dass die fünf Kinder nicht zu kurz kommen, wird aus ihrem sozialem Engagement bald auch ein politischer Kampf für Gerechtigkeit und Frieden.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Deutsche Rentenversicherung Bund

Ehrenamtlicher Versichertenberater im Kreis Cochem-Zell

Peter Bremm, 56856 Zell

Rentenberatung, Rentenansprüche, Kontenklärung
Termine im Rathaus Zell nach telefonischer Vereinbarung unter
0151 57224295

Bauern- und Winzerverband Cochem-Zell

Sprechtage

Die Sprechstage des Bauern- und Winzerverbandes vom **28. Januar 2019 bis zum 1. Februar 2019** finden statt in:

Cochem, Geschäftsstelle, Ravenéstr. 18 – 20

Montag, den 28. Januar 2019 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag, den 01. Februar 2019 nach telefonischer Vereinbarung

Zell, Verbandsgemeindeverwaltung

Dienstag, den 29. Januar 2019 findet **kein** Sprechtag statt.

Terminhinweise des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Westerwald-Osteifel

Nährstoffvergleich nach neuer Düngeverordnung

Die neue Düngeverordnung hat auch Änderungen bei der Berechnung des Nährstoffvergleichs zur Folge. Der bisher verwendete Erhebungsbogen und das bisherige Berechnungsprogramm „Düngeplus“ zur Erstellung einer Feld-Stall-Bilanz können nicht mehr verwendet werden. An deren Stelle tritt die Excel-Anwendung „NV-SSB-RLP“ (Nährstoffvergleich-Stoffstrombilanz-Rheinland-Pfalz), welche zwischenzeitig auf der Internetseite der DLRs eingestellt ist. Diese kann unter anderem auch über die Suchwörter „NV-SSB-RLP“ oder „Nährstoffvergleich RLP“ gefunden werden kann. Mit der Anwendung lassen sich simultan Nährstoffvergleich und - soweit erforderlich - Stoffstrombilanz erstellen.

Das DLR Westerwald-Osteifel bietet eine Einführung in die Anwendung „NV-SSB-RLP“ in Form eines Vortrags an.

Folgende Termine sind in der Aula des DLR WW-OE, Bahnhofstraße 32, 56410 Montabaur vorgesehen:

Montag, 4. Februar 2019, 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

Dienstag, 12. Februar 2019, 14.00 Uhr

Donnerstag, 14. Februar 2019, 14.00 Uhr

Rückfragen an: Christoph Brenner, 02602 9228-26, Zentrale -0

Hinweis zum Parken: Bei Bedarf kann auch der Parkplatz „Eichwiese“ an der Alleestraße (Einfahrt neben Autohaus Weissenfels), ca. 5 Gehminuten vom DLR entfernt, genutzt werden.

Klimaschutzaktivitäten des Kreises + der Verbandsgemeinden



Exkursion der Arbeitskreise „Nahwärme“ Alf, Blankenrath und Zell-Barl

Arbeitskreise nehmen Fahrt auf

Mit 60 aktiven Arbeitskreismitgliedern trafen die Cochem-Zeller Energiedorfaktoren auf die erfahrenen Nahwärmepioniere in der

Hunsrückgemeinde Neuerkirch-Külz. Die Ortsgemeinden Alf, Alf-Blankenrath, Müllenbach und die Stadt Zell (Mosel) haben sich nach Fertigstellung der Energiekonzepte im Jahr 2016 für eine Umsetzung entschieden und starteten in das gemeinsame Sanierungsmanagement. Den Auftrag zur Unterstützung bei der Realisierung der Nahwärmenetze konnte dabei an das Ingenieurbüro „ibs Energie“ aus Stromberg vergeben werden, der die Arbeitskreise derzeit intensiv begleitet.

Gemeinsam mit Ulrich Schäfer, Geschäftsführer der „ibs Energie“, und den Ortsbürgermeistern Volker Wichter (Neuerkirch), Bernd Ries (Külz) und Friedhelm Dämgen (Ellern) versammelten sich die Cochem-Zeller im Gemeindehaus Külz um zu erfahren, wie die Erfolgsprojekte in den Hunsrückdörfern entstehen konnten. Ein Beispiel, welches die Arbeitskreise gerne in Angriff nehmen möchten, denn dieses Netz entspricht in etwa der Größenordnung, welche auch auf dem Barl geplant und in der Mosel- bzw. Hunsrückgemeinde vorstellbar ist. Die Exkursion nach Neuerkirch-Külz war dabei ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Umsetzung. So konnten sich die Arbeitskreismitglieder vor Ort davon überzeugen, wie ein Nahwärmenetz im laufenden Betrieb funktioniert, dass es nahezu keine Geräuschemissionen gibt und die Abgase, im Gegensatz zu Einzelfeuerstätten, über ein modernes Abgasfiltersystem gereinigt werden.

In Alf, Blankenrath und Zell-Barl werden derzeit die Arbeitskreise in fünf Schulungsterminen, durch das Ingenieurbüro Schäfer, fit gemacht in Sachen Nahwärme. Damit stehen den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort bald schon kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Im zweiten Quartal 2019 wird sukzessive die Akquisephase starten. Dabei soll jeder Hauseigentümer ein individuelles, kostenfreies Angebot erhalten, dass ihm einen genauen Vergleich mit seiner aktuellen Heizanlage ermöglicht.

Wenn es gelingt, genügend Anschlussnehmer für eine wirtschaftliche Projektumsetzung zu akquirieren, steht einer erfolgreichen Realisierung nichts mehr im Wege.



Arbeitskreis Alf



Arbeitskreis Blankenrath



Arbeitskreis Zell-Barl

Den ausführlichen Pressebericht finden Sie unter www.unser-klima-cochem-zell.de/kv_cochem_zell_bioenergie/Unternehmen/Aktuelles/